

Einladung zur 140. Hauptversammlung

Dienstag, 15. März 2016, 19.30 Uhr

Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, Thun

1. Teil

Traktanden:

1. Begrüssung / Wahl der Stimmenzählerinnen
2. Protokoll der 139. Hauptversammlung vom 25. März 2015
3. Jahresbericht 2015 der Präsidentin
4. a) Jahresrechnung 2015
b) Revisorenbericht
c) Erteilung Décharge an Vorstand
5. Budget und Mitgliederbeitrag
6. Mutationen
7. Wahlen Vorstand und Revisionsstelle
8. Vereinsprogramm 2016
9. Anträge von Mitgliedern / Verschiedenes

2. Teil

„und“ das Generationentandem und die **Zytbörse Thun** stellen sich vor.

Danach gemütliches Beisammensein bei Zopf und Hobelkäse.

Wie jedes Jahr besteht die Möglichkeit, den Mitgliederbeitrag von Fr. 20.-- an der HV zu bezahlen.

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Hauptversammlung und freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Liebe Frauen

Wir blicken auf ein erfreuliches, ruhiges Vereinsjahr zurück.

Der Vorstand hat an fünf Vorstandssitzungen und per E-Mail die laufenden Geschäfte des Frauenvereins erledigt. Zusätzlich verrichtete jedes Vorstandsmitglied seine Ressortarbeiten im Alleingang.

Weiter besuchten wir die Hauptversammlungen der Frauenvereine Strättligen und Steffisburg und der Katholischen Frauengemeinschaft. Wir schätzen den Kontakt zu den anderen Frauenvereinen sehr.

Ferner durften wir uns persönlich von der gelungenen, zweckmässigen Sanierung des Pfadfinderheims Enzenbühl im Gwatt überzeugen. Der Frauenverein Thun hat zum Umbau den Betrag von Fr. 2'000.00 beigetragen.

Heidi Imobersteg hat in Vertretung des Frauenvereins wiederum bei den Thuner Bring- und Holtagen mitgeholfen. Ich danke ihr sehr für ihren Einsatz.

Unser Jahresprogramm 2015 war ansprechend und abwechslungsreich. Auch im laufenden Jahr finden einige interessante Anlässe statt. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Seit Mitte 2014 hat die Stadt Thun ein neues Altersleitbild. Die darin definierten prioritären Handlungsfelder und Leitlinien geben die Ausrichtung der städtischen Alterspolitik vor, welche in den beiden nächsten Legislaturprogrammen 2015-2018 und 2019-2022 umgesetzt werden soll. Die Stadt Thun ist nun mit der Umsetzung des Altersleitbildes gestartet und hat als Auftakt eine Kick-off Veranstaltung durchgeführt. Annette Matzke hat für den FV Thun daran teilgenommen, wofür ich ihr sehr dankbar bin. Die anwesenden Teilnehmer (Frauenverein, Seniorenrat, Pro Senectute, Parteien, Zytbörse u.a.) haben Schwerpunkte zu den im Leitbild aufgeführten Handlungsfeldern erarbeitet.

Zudem hat Annette Matzke in Vertretung des FV die Zukunftswerkstatt „Wohnen im Alter, Netzwerke nutzen, Lücken schliessen“ der Stiftung WiA – Wohnen im Alter - besucht. Ziel dieser Veranstaltung war, durch den Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden Antworten zu den drei Fragestellungen zu formulieren: “Was fehlt im Bereich Wohnen im Alter in der Stadt Thun? Wie sieht der Idealzustand aus? Wie sehen die ersten Schritte auf dem Weg zur gemeinsamen Zukunft aus?” Die Fragen rund ums Alter werden den Vorstand weiterhin beschäftigen.

Per HV 2016 wird Christa Thalhammer ihr Revisorenamt nach sechs Jahren abgeben. Zuvor hatte sie ebenfalls sechs Jahre das Kassieramt inne. Ich danke ihr herzlich für ihr langjähriges Engagement für den Frauenverein und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute. Ich freue mich, an der Hauptversammlung vom 15. März 2016 Barbara Lehmann Rickli als neue Revisorin zur Wahl vorschlagen zu dürfen.

Ihnen, liebe Mitglieder, danke ich für Ihre Treue und Ihr Vertrauen. Herzlich bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen im Vorstand für ihre Arbeit. Ein weiterer Dank geht an die vielen Helferinnen der Brockenstube und Kinderkleiderbörse, den Hauswart Franco Lodi vom Kirchgemeindehaus, die AEK BANK 1836 für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung sowie die Gutknechtstiftung, welche dem Vorstand seit Jahren ein Sitzungszimmer zur Verfügung stellt.

Ich wünsche Ihnen viele Momente des Lachens und der Freude.

Sigrid Hädener-Bachmann



Moderne, komfortable 1 ½ - 3 ½ - Zimmer -Alterswohnungen zu vermieten

Wohnen Plus im Haus Nr. 31

Sie leben selbständig und unabhängig profitieren vom 24-Stunden Notfallbereitschaftsdienst, von Spitexleistungen bei Bedarf und von weiteren Dienstleistungen wenn gewünscht.

Wohnen mit Dienstleistungen im Haus Nr. 31 und Nr. 33

Sie leben selbständig und unabhängig profitieren aber von zahlreichen Dienstleistungen, wie Mittag- oder Abendessen, einer wöchentlichen Reinigung, dem 24-Stunden Notfallbereitschaftsdienst und wenn nötig von Pflegeleistungen durch unser professionelles Spitexteam.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch oder bei einer Hausbesichtigung jeden Mittwoch um 14 Uhr.

Domicil Selve Park Thun
Alexander Fiechter, Geschäftsleiter
Scheibenstrasse 33
3600 Thun
033 224 06 00
e-mail
alexander.fiechter@domicilbern.ch

Mutationen 2015

Mitgliederbestand per 01.01.2015	382
Korrektur Bestand	-1
Eintritte	8
Austritte	14
Verstorbene	3
Ausschlüsse	0
Mitgliederbestand per 31.12.2015	372



Käserei Amsoldingen

*“Ihr himmlischer Genuss
aus dem Berner Oberland”*



www.kaeserei-amsoldingen.ch

Wir produzieren für Sie:

30 verschiedene Joghurtsorten

Emmentaler mild und rezent

Stockhorn Mutschli

Chili Mutschli

Rauch Mutschli

Amsoldinger Halbhartkäse

Amsoldinger Pfeffer Halbhartkäse

Amsoldinger Südwind

Filiale Käsekeller Thun

Protokoll der 139. Hauptversammlung des Frauenvereins Thun

Mittwoch, 25. März 2015 um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, in Thun

Vorsitz: Sigrid Hädener, Präsidentin
Protokoll: Daisy Länzlinger
Anwesend: 53 Stimmberechtigte
Gäste: Walter Däpp

1. Begrüssung / Wahl der Stimmzählerinnen

Die Präsidentin des FV Thun Sigrid Hädener begrüsst die Anwesenden, speziell Jolande Brülisauer (Präsidentin FV Strättligen), Eva Ramseier (Delegierte des SGF) sowie Nelly Kolb (Thuner Tagblatt.). Sie gibt die Abmeldungen bekannt.

Sie stellt fest, dass statutengemäss zur HV eingeladen wurde. Zur vorliegenden Traktandenliste gibt es keine Bemerkungen; die Präsenzliste geht in Zirkulation. Beatrix Tschan, Annette Matzke und Annelies Pfister werden als Stimmzählerinnen einstimmig gewählt.

2. Protokoll der 138. Hauptversammlung vom 1. April 2014

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur HV verschickt. Es wird einstimmig genehmigt. Die Präsidentin dankt der Verfasserin Daisy Länzlinger.

3. Jahresbericht 2014 der Präsidentin

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur HV den Mitgliedern zugestellt. Er enthält nebst dem Bericht der Präsidentin die Berichte Brockenstube (Kathrin Rüeeggesser), Kinderkleiderbörse (Sandra Reusser, Dania Siegenthaler), Lesezirkel 1 (Annelies Pfister, Annemarie Fahrni), Lesezirkel 2 (Ruth Thöni) und Gutknecht-Stiftung (Eva Ramseier). Die Präsidentin dankt den Verfasserinnen. Der Druck und der Versand des Jahresberichtes erfolgten durch die WAG, Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für Körperbehinderte, Gwatt. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung 2014 / Revisorenbericht / Décharge

Die Kassierin Verena Hirt erläutert die Jahresrechnung. Die Jahresrechnung 2014 schliesst mit einer Vermögensverminderung von Fr. 2'687.62 ab. Es wurden Verbandsbeiträge und Spenden von total Fr. 8'260.40 sowie Fr 4'000.00 für das Kleid der Gräfin Elisabeth von Kyburg ausgerichtet. Das Eigenkapital des FV beträgt Fr. 153'225.60.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass die Brockenstube FV Thun, die eine eigene Rechnung führt, Vergabungen von total Fr. 24'200.00 getätigt hat. Darin enthalten ist die Zuwendung von Fr. 6'000.00 an den Frauenverein Thun.

Die Revisorin Katrin Fuster empfiehlt die Rechnung zu genehmigen. Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und erteilt dem Vorstand Décharge. Die Präsidentin dankt der Kassiererin und den Revisorinnen für ihre zuverlässige Arbeit.

5. Budget 2015 / Mitgliederbeitrag

Das Budget 2015 wird einstimmig angenommen. Der jährliche Mitgliederbeitrag wird auf Fr. 20.00 belassen.

6. Mutationen 2014

Am 31.12.2014 verzeichnete der FV Thun 382 Mitglieder.

Neu eingetreten im Berichtsjahr 2014 sind die folgenden vier Frauen:

Tschan Margareta, Steffisburg; Rupp Margrit, Oberhofen; Drollinger Susanne, Allmendingen; Fischer Pia, Thun. Die Präsidentin überreicht den Anwesenden einen kleinen Willkommensgruss.

Ausgetreten sind acht Frauen. Verstorben sind: Kunz-Wälti Heidi und Schläpfer-Künzi Christine. Für die verstorbenen Mitglieder wird eine Kerze angezündet.

7. Wahlen Vorstand und Revision

Verena Hirt sowie Kathrin Rügsegger treten aus dem Vorstand zurück. Katrin Fuster tritt infolge Ablauf der Amtsdauer als Revisorin zurück. Die Präsidentin dankt diesen Frauen für ihren wertvollen Einsatz für den Frauenverein. An Stelle der ausscheidenden Vorstandsfrauen werden Annette Matzke, Heidi Hodel und Irma Rupp (als Vertreterin der Brockenstube) in den Vorstand und Liselotte Durand als neue Revisorin einstimmig gewählt. Die im Jahr 2012 erstmals gewählten Vorstandsfrauen Beatrice Rotach und Karolina Rosenberger sowie die im Jahr 2009 gewählte Leiterin der Kinderkleiderbörse Sandra Reusser stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Sie werden einstimmig wieder gewählt.

8. Neue Statuten

Auf Weisung der Steuerverwaltung des Kantons Bern musste Art. 15 der Statuten (Auflösung und Liquidation) ergänzt werden. In diesem Zusammenhang entschied der Vorstand, die Statuten total zu revidieren. Die neuen Statuten wurden im Entwurf mit der Einladung zur HV den Mitgliedern zugestellt. Der Entwurf sah u.a. vor, auf den Begriff der Frauenförderung im Zweckartikel zu verzichten. Die Versammlung heisst den Antrag des Vorstandes auf Statutenrevision gut mit folgender Änderung, bzw. Wiederaufnahme: „Der Verein bezweckt die Frauenförderung“.

9. Vereinsprogramm

Die Präsidentin hält Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen und stellt das neue Programm vor. Es enthält wiederum interessante Anlässe. Der Vorstand hofft auf regen Besuch.

10. Anträge von Mitgliedern / Verschiedenes

Es sind keine Anträge eingegangen. Eva Ramseier dankt im Namen des SGF (Zusammenschluss Frauenvereine Kantone Bern und Freiburg) dem Frauenverein Thun für sein Wirken.

Der Verkaufserlös der Tischdekoration (Primeln) geht an den Verein Mittagstisch St. Marien Thun.

Die Präsidentin dankt den zahlreichen Helferinnen der Brockenstube, der Kinderkleiderbörse, Herrn Lodi (Kirchgemeindehaus) und ihren Kolleginnen im Vorstand für ihre geschätzte Arbeit. Auch dankt sie allen Frauen fürs Kommen und lädt zum Imbiss ein.

Im Anschluss an den formellen Teil der HV liest der bekannte Journalist und Redaktor Walter Däpp seine Geschichten zum Thema „Älter werden“ vor.

Die Protokollführerin: sig. D. Länzlinger
Die Präsidentin: sig. S. Hädener



Reber
Café – Restaurant – Confiserie

Obere Hauptgasse 76
3600 Thun

Restaurant: 033 222 10 37
Confiserie: 033 222 010 35
info@reber-amplaeztli.ch

„Mit Freude geniessen“

Frauenverein Thun

Jahresrechnung 2015

AUSGABEN

Vergabungen / Spenden	Fr.	7'350.20
Jahresbeiträge / Gönnerbeiträge	Fr.	1'190.00
Kosten HV	Fr.	1'341.80
Druckkosten / Versandaufträge	Fr.	3773.00
Büromaterial / Fotokopien	Fr.	20.00
Porti / Gebühren	Fr.	313.50
Verwaltungskosten	Fr.	2'076.60
Lokalmiete	Fr.	260.00
Bankspesen	Fr.	165.85
Veranstaltungen / Ausflüge	Fr.	1'559.65

Total Ausgaben Fr. **18'050.60**

EINNAHMEN

Mitgliederbeiträge	Fr.	7'480.00
Spenden von Mitgliedern	Fr.	755.00
Beitrag aus Erlös Brockenstube	Fr.	6'000.00
Spende von AEK Thun	Fr.	1'200.00
Inserate im Jahresbericht	Fr.	280.00
Zinseinnahmen	Fr.	649.75
Kollekte für Dritte	Fr.	1'242.20

Total Einnahmen Fr. **17'606.95**

Fr. 18'050.60 Fr. 17'606.95

Vermögensminderung Fr. **443.65**

Beiträge und Spenden an Verbände und Vereine

Feste Beiträge an Verbände	2015	Total
Frauenverband Berner Oberland	350.00	
SGF Bern Freiburg	40.00	390.00
 Mitgliederbeiträge Vereine und Stiftungen		
Verein Ludothek Thun / Mitgliedschaft	100.00	
Procap Bern Region Thun / Gönnerbeitrag	50.00	
Fragile Bern Espace Mittelland / Mitgliederbeitrag	200.00	
Verein Tagesheim Thun / Mitgliedschaft	100.00	
Insieme Thun Oberland / Jahresbeitrag	120.00	
Spitex Thun / Kollektivbeitrag	150.00	
Verein Wohnhilfe Thun / Kollektivmitglied	80.00	800.00
 Zusätzliche Spenden		
Renovation Pfadiheim Enzenbühl, Gwatt	2'000.00	
Reusser Bezio / Kinderolympiade	200.00	
Huusglön, Oberägeri	500.00	
Verein St. Martin / Mittagstisch	80.00	
Pro Juventute / Wochenplatzbörse	200.00	
Ferienpass Thun	2'000.00	
Verein Läubigs Lerchenfeld / Velokurs	200.00	
Stiftung gegen Gewalt an Frauen - Frauenhaus Thun	766.80	
Frauenverein Strättligen für Oberland Krankenhäuser		
Ausflugswochen	1'000.00	
Café international / Durchgangsheim Aeschiried, KG	403.40	
		7'350.20
 Total feste Beiträge an Verbände und Vergabungen 2015		8'540.20

Christa Thalhammer
Buchholzstrasse 31
3600 Thun

Liselotte Durand
Hofstettenstrasse 6
3600 Thun

Thun, 18. Januar 2016

An den Vorstand des Frauenvereins Thun zuhanden Hauptversammlung vom 6. März 2016

REVISORENBERICHT

Die unterzeichnenden Revisorinnen haben am 18. Januar 2016 die Jahresrechnung für das Vereinsjahr 2015 des Frauenvereins Thun, der Brockenstube und der Kinderkleiderbörse, abgeschlossen per 31.12.2015, geprüft und halten folgendes fest:

Frauenverein Thun

- Die Gesamtrechnung weist einen **Verlust von Fr. 443.65** auf

Brockenstube Thun

- Die Gesamtrechnung weist einen **Gewinn von Fr. 161.50** auf

Kinderkleiderbörse Thun

- Die Gesamtrechnung weist einen **Verlust von Fr. 374.10** auf

- Alle Buchhaltungen sind ordnungsgemäss und sauber geführt
- Die Zahlen der Bilanzen und der Erfolgsrechnungen stimmen mit den vorgelegten Buchhaltungen überein
- Buchungen und Belegen stimmen überein
- Die Vermögenswerte sind ausgewiesen

Aufgrund unserer Feststellungen beantragen wir der Hauptversammlung, die Bilanzen per 31.12.2015 und die dazugehörenden Gewinn- und Verlustrechnungen zu genehmigen unter gleichzeitiger Verdankung an die jeweils zuständige Kassierin für die geleistete Arbeit.

Christa Thalhammer

Liselotte Durand

BROCKENSTUBE JAHRESBERICHT 2015

Leider mussten wir bereits im Januar 2015 von unserer lieben Kollegin **Friedy Gasser** Abschied nehmen.

Dieser Verlust ist für uns alle nach wie vor sehr schmerzlich, war Friedy doch stets bei allen Kunden und Mitarbeiterinnen sehr beliebt. Friedy arbeitete seit 1997 in unserer Brocki und wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Das vergangene Brocki-Jahr bescherte uns aber auch Erfreuliches:

Folgende Ehrungen und Anlässe haben im 2015 stattgefunden:

Ehrungen: Elisabeth Stettler, 20 Jahre Brocki
Leni Trachsel, 30 Jahre Brocki

Brocki - Reisli: Am 4. September versammelten sich 20 gutgelaunte Frauen im „Meister-Car“ für die Reise nach Mümliswil in's Haar - und Kammuseum.
Kulinarisch verwöhnt wurden wir im Restaurant Untergren-chenberg auf 1300 M.ü.M.
Weiter ging's nach Aarberg zu einem Kaffee- und Lädelihalt.
Wir danken Beatrix Tschan und Margaret Tschan für die gute Organisation und ihre Bereitschaft, auch das nächste Reisli wieder zu organisieren. Wir freuen uns darauf.

Brocki-Einnahmen: Diesbezüglich verweise ich auf den Bericht unserer Kassierin.

Brocki - Grossputz: Fand am 27. April statt.
Leider war die Teilnehmerzahl etwas ernüchternd, haben doch nur sechs Kolleginnen mitgemacht. Diesen gilt mein spezieller Dank!

Ansonsten hatten wir ein angenehmes, erfolgreiches Brocki-Jahr, für den entsprechenden Einsatz danke ich jeder Kollegin herzlich.

Kathrin Rüegsegger

Brockenstube Thun / Frauenverein Thun

Jahresrechnung 2015

Aufwand

4100	Lokalmiete für 12 Monate ink. Nebenkosten und Strom	Fr.	18'529.40
4000	Vergabungen	Fr.	21'300.00
4050	Überweisung FV Thun	Fr.	6'000.00
4500	Mobiliarversicherung	Fr.	415.75
4900	Geschenke, Blumen	Fr.	75.00
4630	Bankspesen und Porto	Fr.	151.35
4640	Versammlungen und Konsumationen	Fr.	888.95
4620	Anschaffungen und Verbrauchsmaterial	Fr.	469.10
4641	Ausflug 2015	Fr.	3'147.50
4645	Anteil Vorstandsentschädigung 2015/2014	Fr.	<u>900.00</u>

Total Aufwand Fr. **51'877.05**

Ertrag

6000	Einnahmen aus 198 Verkaufstagen	Fr.	51'995.75
6200	Bruttozins	Fr.	<u>42.80</u>

Total Ertrag Fr. **52'038.55**

Ertrag Fr. 52'038.55

Aufwand Fr. 51'877.05

Vermögensvermehrung Fr. **161.50**

Vergabungen 2015 der Brockenstube Thun

01.	SILEA Hännisweg, Freizeitangebot	Fr.	2'000.00
02.	Verein für Familienschutz	Fr.	1'500.00
03.	Verein der Gelähmten, Sektion Berner Oberland	Fr.	1'000.00
04.	Gutknechtstiftung Thun	Fr.	1'000.00
05.	Parkinson Selbsthilfegruppe Aaretal	Fr.	1'500.00
06.	MS-Gruppe Berner Oberland, Ferienlager	Fr.	1'000.00
07.	Dienstbotenheim Oeschberg, Koppigen	Fr.	2'000.00
08.	Cystische-Fibrose-Stiftung, Unterstützungsfonds Familien	Fr.	1'000.00
09.	Verein Schwerkranke begleiten	Fr.	2'500.00
10.	Atelier Ariadne	Fr.	500.00
11.	Entlastungsdienst Kt. Bern	Fr.	1'000.00
12.	Ludothek Thun	Fr.	1'000.00
13.	Vereinigung St. Michael Oberhofen	Fr.	1'000.00
14.	Freier Leben Münsingen	Fr.	500.00
15.	Voliere Schwäbis W. Jordi	Fr.	500.00
16.	Gotthelfschulhaus, Skitag	Fr.	200.00
17.	Igelstation Frutigen	Fr.	100.00
18.	Pfadiheim Enzenbühl	Fr.	2'000.00
19.	Nothilfe Nepal	Fr.	1'000.00
20.	Beitrag Frauenverein	Fr.	6'000.00
Total Vergabungen 2015			Fr. 27'300.00

Rückblick Programm 2015

Januar



«Blick hinter die Kulissen des Stadttheaters Bern»



Im grauen kalten Januar 2015 durften 28 Personen vom Frauenverein einen Blick hinter die Kulissen des 1903 eröffneten Stadttheaters werfen. Dank einer sehr schillernden und hoch interessanten Führung durch alle Teile und Bereiche des Stadttheaters vergingen die 2 1/2 Stunden - mit Staunen und Fragen - wie im Flug.

Wir kommen gerne wieder an diesen eindrucksvollen und historischen Ort.

Februar

Käsereibesichtigung in Amsoldingen

Am 25. Februar 2015 trafen sich rund 20 Personen, um sich die Käserei Amsoldingen zeigen zu lassen – und den feinen Käse kosten zu dürfen! Wir lernten ein hochengagiertes Ehepaar kennen, die die Käserei führen. Beat und Astrid Kipfer gaben der Käserei einen neuen Produktionsschwerpunkt und stellen qualitativ hochwertige kleine Käse her: Stockhornkäse, Amsoldinger Käse (natur, mit Frühlingskräutern oder mit getrockneten Tomaten) und Raclettekäse.



Die Produktion von Emmentaler Käse haben sie in eine andere Käserei verlagert. Die verschiedenen Käsesorten reifen in zwei Kellern – wir merkten dies deutlich am unterschiedlichen Duft der Keller: In den beiden Kellern dominieren verschiedene Bakterien. Das Team um Beat Kipfer präsentierte uns ihre Käse auf appetitlich angerichteten Platten. Wir konnten sie probieren – kombiniert mit einem feinen gekühlten Weisswein.

März

Führung durch den Selvepark + Besichtigung des Alterszentrums Domicil Selve Park



Unter der kundigen Führung von Herrn Guntram Knauer, dem früheren Stadtplaner von Thun, spazierten wir durch das ehemalige Areal der Selve-Fabrik. Hier entstanden in den letzten Jahren Eigentums- und Mietwohnungen, ein zentrales Verwaltungsgebäude, eine Seniorenresidenz und eine öffentliche Grünanlage am Ufer der Aare. Ein neuer Stadtteil wuchs heran. Die Geschichte der Selve ist der älteren Generation der Thuner Bevölkerung bekannt, und sie hat bewegt. Deshalb wurde den Ausführungen von Guntram Knauer sehr interessiert zugehört.



Else von Selve (1888 bis 1971)

Anschliessend besuchten wir das neue Alterszentrum Domicil Selve Park. Nach der freundlichen Begrüssung durch den Geschäftsleiter Alexander Fiechter erhielten wir auf einer geführten Besichtigung Einblick in das Wohn- und Dienstleistungsangebot. Mit einem von der Altersresidenz offerierten Apéro liessen wir den Selve-Nachmittag gemütlich ausklingen.

139. Hauptversammlung des Frauenvereins Thun

April

Kaffeerösterei Heer



Kaffeeduft umwehte uns im April 2015 in der Kaffeerösterei Heer in Thun. Damit jeder Kaffee seinen einzigartigen Duft und aromatischen Geschmack entfalten kann, wird jede Kaffeesorte auf individuelle Weise geröstet und dadurch veredelt. Von dieser Vielfalt konnten wir uns während der Kaffeeverkostung selbst überzeugen. Alle noch offenen Fragen wurden beim anschließenden Apéro in gemütlicher Runde in der Rösterei von Kira Heer beantwortet.

Juni

Willkommen im Schloss Thun



Einmal mehr durfte der Frauenverein vom grossen Wissen von Dr. Hans Kelterborn profitieren. Als Präsident der Stiftung Schloss Thun – das Museumsschloss hiess er uns an einem schönen Sommernachmittag im Schlosshof willkommen. Kompetent, wortgewandt und witzig führte er durch den von den zähringischen Herzögen um 1200 errichteten Donjon, liess die frühere Geschichte des Schlosses aufleben und erklärte uns den Wandel des Schlossbergs. Wir verweilten im hochmittelalterlichen Rittersaal und genossen von den Türmen den beeindruckenden Blick auf Stadt, See und Alpenpanorama. Nach einer Erfrischung im Schlosshof bestaunten wir die geschmackvoll und modern eingerichteten Hotelzimmer im ehemaligen Gefängnisstrakt. Wahrlich, dem Schlossberg wurde neues Leben eingehaucht.

August

Hängen Sie mit uns durch. Überquerung Panoramabrücke

Mangels Nachfrage abgesagt.

September

Märitstand am Thuner Wochenmarkt



Die Präsenz des Frauenvereins Thun am Thuner Wochenmarkt im Bälliz ist zu einem festen Bestandteil des Jahresprogramms geworden. Herzlichen Dank allen Frauen, die uns so zahlreich mit Backwaren aller Art unterstützt oder uns am Stand selber geholfen haben. Ohne **Sie** wäre dieser Anlass nicht durchführbar. Die Einnahmen von Fr. 766.80 haben wir dem Frauenhaus Thun Berner Oberland überwiesen.

Oktober

Tee Workshop



Düfte, Farben, Aromen, selber Teemischungen herstellen – was wartete da auf uns Teilnehmerinnen am 28. Oktober 2015 bei Karolina Rosenberger in Zwieselberg? Zuerst sahen wir nur geschlossene Schachteln mit dekora-



tiven Schildern: Name des Inhalts und Eigenschaften. Astrid Gyger, Drogistin und Kräuterbäuerin aus dem Eriz, stellte uns die mitgebrachten Tee-Zutaten vor: Wie sie duften, ob sie entspannend oder anregend oder neutral wirken, ob sie als Basis-Zutat oder duftende Komponente oder Farbtupfer dienen. Anschließend öffnete sie die Schachteln und den darin liegenden Plastiksack mit den Blättern – was für ein Duft kam uns da entgegen! Handschuhe an und Holzschale geschnappt und los ging es an das Abenteuer. Mit grosser Spannung testeten wir kleine Portionen unserer eigenen Mischung, waren zufrieden oder besserten nach. Jede nahm mit Stolz eine oder mehrere Teemischungen mit nach Hause. Für das leibliche Wohl und das gemütliche Ambiente sorgte Karolina Rosenberger.

Dezember

Adventskonzert mit Panflöte



Eine Formation von 10 Spielerinnen der Panflötengruppe Thun unter der Leitung von Lisbeth Buri überraschte mit einem vielfältigen Repertoire und bescherte uns einen musikalisch vorweihnachtlichen Abend. Wir lauschten den wunderschönen, verzaubernden Klängen der Panflöten, die unsere Seele berührten. Dem griechischen Hirtengott Pan sei gedankt. Adventliche Stimmung kam auf, dazu beigetragen haben auch die liebevoll mit Kerzen, Tannästen, Mandarinen, Nüssen und Schokolade gedeckten Tische. Wir genossen das gemütliche Zusammensein bei Grittibänzen und Weihnachtstee.

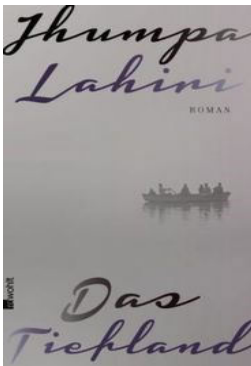
Lesezirkel 1

Im vergangenen Jahr haben wir zehn Frauen folgende Bücher gelesen und besprochen:

Bücherliste

Lukas Bärfuss	Koala
Siegfried Lenz	Arnes Nachlass
Jhumpa Lahiri	Das Tiefland
Ian McEwan	Kindeswohl
Albert Camus	Der erste Mensch
Bernhard Schlink	Die Frau auf der Treppe
Ayelet Gundar-Goshen	Löwen wecken
Milena Michicko Flasar	Ich nannte ihn Krawatte
Kristine Bilkau	Die Glücklichen
Gila Lustiger	Die Schuld der Andern

Unsere Favoriten



Das Tiefland, Jhumpa Lahiri

1967 In London geboren, indonesischer Abstammung, gewann 2000 den Pulitzer-Preis für die Kurzgeschichten *Melancholie der Ankunft*

Über eine Dekade recherchierte Lahiri für diesen Roman und trug Ideen zusammen für das episch geästelte Familienmelodrama (3 Generationen über ca. 50 Jahre). In der Nähe von Kalkutta, am Rande eines zu Monsunzeiten überschwemmten Tieflands, wachsen die Brüder Subhash und Udayan auf. Sie sind unzertrennlich, aber auch sehr verschieden. Subhash geht für ein Doktorat Studium in die USA, Udayan schliesst sich einer radikalen Bewegung an. Als Udayan getötet wird, entschliesst sich Subhash, die schwangere Frau seines Bruders zu heiraten und sie mit in die USA zu nehmen. Es entspinnt sich eine mitreissende Geschichte über Kontinente hinweg.

Kindeswohl, Ian McEwan

1948 In England geboren,
gewinnt Booker-Preis 1998 für *Amsterdam*



Was zählt mehr, die Ethik der Medizin oder religiöse Überzeugung, Vernunft oder Liebe? Familienrecht ist das Spezialgebiet von Fiona Maye, Richterin am High Court in London: Scheidungen, Sorgerecht, Fragen zu Kindeswohl. In ihrer eigenen Ehe ist sie seit über dreissig Jahren glücklich. Da unterbreitet ihr Mann ihr einen schockierenden Vorschlag. Zugleich wird ihr ein eiliger Fall vorgelegt. Ein siebzehnjähriger Junge, der an Leukämie leidet, braucht dringend eine Bluttransfusion, um zu überleben. Seine Familie und auch er lehnen das aus religiösen Gründen ab. Um sich ein Bild zu machen, besucht Fiona den Todkranken im Spital. Diese emotionale Begegnung findet ihren Höhepunkt in einem musikalischen Duett. Die Entscheidung der Richterin im Sinne des Kindeswohls hat ungeahnte Folgen.

Löwen wecken, Ayelet Gundar-Goshen



1982 in Tel Aviv geboren, studierte Psychologie. Für ihre Kurzgeschichten, Drehbücher und Kurzfilme wurde sie bereits vielfach ausgezeichnet. Ihr erster Roman, *Eine Nacht, Markowitz* (2013), wurde mit dem renommierte Sapir-Preis für das beste Debüt Israels ausgezeichnet.

Ein Buch das man auf vielerlei Art lesen kann. Als Thriller, als Gesellschaftsroman oder als Schicksal eines Einzelnen. Bei einer nächtlichen Fahrt nach Dienstschluss überfährt der Neurochirurg Etan Grien einen illegalen Einwanderer. Die Überlebenschancen sind gering und so verlässt er den Ort des Geschehens, ohne die Behörden zu informieren. Was dann folgt verändert sein Leben und seine Sicht über sich selbst grundlegend. Ayelet Gundar-Goshen versteht es hervorragend sich Fragen nach Schuld, Machtmissbrauch und dem Wert eines Menschenlebens aus unterschiedlichen Perspektiven anzunähern. Themen wie Korruption, Mitgefühl, Verlangen, Eifersucht und Lügen ergaben eine interessante Diskussion.

Meinen Kolleginnen danke ich herzlich für die Bereitschaft, auch mal ein Buch zu lesen, von dem sie sich nicht angesprochen fühlen. Oft ergeben sich durch unterschiedliche Bewertung besonders engagierte und bereichernde Gespräche.

Vielen Dank dem Hotel Krone für die unentgeltliche Benutzung des Wintergartens und den freundlichen Service.

Annelies Pfister

Lesezirkel 2

Auf dem Büchertisch findet ihr unsere 3 Favoriten aus der Bücherliste 2015 unseres Zirkels.



Wir, das sind:

Fankhauser Iris, Frei Ruth, Gergey Mafalda, Kreienbühl Brigitte, Kunz Kathrin, Moser Beatrice, Reber Cornelia, Rieger Helen, Steiner Elisabeth, Suter Marianne, Thöni Ruth

Das ist unsere Bücherliste:

Jhumpa Lahiri	Das Tiefland
Arthur Schnitzler	Die Fremde, Die griechische Tänzerin, Fräulein Else
Julian Barnes	Lebensstufen
Rachel Joyce	The Love Story of Queenie Hennessy
Joyo Moyes,	Ein ganzes halbes Jahr, Me before you
Ian Mc Ewan	Kindeswohl
Alex Capus	Der Spion, der Fälscher und der Bombenbauer
Davide Longo	Der Steingänger
Wilfried Meichtry	Die Welt ist verkehrt, nicht wir!

Gerne berichten wir über unsere Favoriten, um euch zu einem Lesevergnügen zu animieren.

Kindeswohl von Ian Mc Ewan

Fiona Maye ist High Court Richterin für Fälle von minderjährigen Kindern. Sie ist gewohnt, ihre Entscheide nach rein sachlichen „Gesetzen“ zu fällen, auch in ihrer Ehe. Vor allem ein Junge an der Grenze zum erwachsen Werden wird für sie zu einer Heraus-

forderung. Der Junge ist religiös, ein Zeuge Jehovas; er lehnt die lebensrettende Bluttransfusion ab. Fiona rettet ihn, merkt aber nicht, dass sie ihm anstelle der Religion nichts offeriert, keine Liebe, keine Bedeutung. Und so bleibt ihm nur die Sehnsucht. Er lehnt die nächste Bluttransfusion ab. Fionas Tränen an der Schulter ihres Mannes lehren sie, dass es neben Fakten und Karriere auch noch weiche Faktoren gibt, Verständnis, Liebe, Erfüllung.

Die Welt ist verkehrt, nicht wir von Wilfried Meichtry

Die Geschichte von Katharina von Arx und Freddy Drillhorn

Eine Leserin schreibt in ihrer Rückmeldung: „Es ist unglaublich interessant, wie eine junge Frau in den frühen 50er Jahren so eigenständig und selbstbewusst lebte und ihre Träume verwirklichte... beeindruckend die grosse Liebe, die innere Freiheit und der Respekt in der Partnerschaft. „ Die Geschichte ist ein grosses, mutiges Abenteuer, das es zu entdecken lohnt.

Der Steingänger von Davide Longo

Eine andere Frau des Zirkels schreibt: „Der Ort der Handlung ist faszinierend, die Zeit, das Italien der 50er und 60er Jahre, die geheimnisvolle Arbeit der Schlepper, das Krimihafte, die Stummheit der Personen und vor allem die Sprache mit den speziellen Bildern. Und eine andere Stimme: „In kantiger, rauer Sprache wird das harte Leben im einsamen piemontesischen Valle Varaita eindrücklich erzählt.

Die Diskussionen zu den Büchern waren lebendig und fair. Ich staune, wieviel Information, Wissen und eigene Erfahrungen über Personen, Epochen und Landschaften da zusammenfinden. Die Bücher werden zu Lebenserfahrungen. Herzlichen Dank allen fürs Mitmachen.

Ein grosses Dankeschön an das Tertianum Residenz Bellevue Park für die Benutzung des schönen Raums und für den freundlichen Service.

Thun im Dezember 2015

Ruth Thöni

AUS ERFAHRUNG WACHSEN.

Über Generationen. Geld beziehen, schnell bezahlen, sicher sparen, vorsichtig vorsorgen, unabhängig anlegen, flexibel finanzieren

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK 
BANK 1826



Zur Gutknecht-Stiftung gehören das Alterswohn- und Pflegeheim am Postgässli, die Wohngemeinschaft an der Waisenhausstrasse sowie der Tagestreff ebenfalls am Postgässli. Mit diesen drei Häusern an zwei Standorten ist die Stiftung eine bekannte und sehr anerkannte Grösse in der Thuner Heimlandschaft.

Organisation

Vieles ist im Umbruch und laufend gilt es Standards, Vorschriften und Vorgaben umzusetzen, um die notwendigen Betriebsbewilligungen zu erhalten. Dazu gehört auch die Einführung eines Qualitätssicherungs-Systems. Eine grosse Herausforderung sind ebenfalls die von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion verlangten minimalen Zimmergrössen, welche auch unsere Stiftung nachhaltig beschäftigen werden.

Bauliches

Nach 23 Jahren wurde im vergangenen Jahr die Planung für die Umgestaltung des Eingangsbereiches im Alterswohn- und Pflegeheim am Postgässli 7 an die Hand genommen. Der Umbau soll den heutigen Bedürfnissen angepasst und für Bewohner, Mitarbeitende, Besucher und Gäste attraktiv gestaltet werden. Die Arbeitsausführung ist im Frühling 2016 vorgesehen.

Jubiläum

Die Wohngruppe für Demenzzranke am Postgässli konnte bereits ihr 10-jähriges Bestehen feiern. Dieser Anlass wurde im September gebührend mit einem Schiffsausflug mit allen Bewohnern sowie Gästen des Tagestreffs gefeiert.

Betrieb

Einen ruhigen, geordneten und freundlichen Betrieb verdanken wir den langjährigen und zuverlässigen Mitarbeitenden, der kompetenten und guten Heimleitung sowie unseren treuen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Der Stiftungsrat schätzt diesen Einsatz aller Beteiligten sehr und freut sich auf eine weiterhin erfreuliche Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank

allen, die unser „Postgässli“ und die „Waisenhausstrasse“ stetig begleiten und uns wohlgesinnt sind. Im Namen des Stiftungsrates und der grossen Heimfamilie danken wir herzlich für die Unterstützung zu Gunsten der Bewohnerinnen und Bewohner unserer Heime.

Eva Ramseier
SR-Mitglied

Bring- und Holtage 2015 Thun

Vom 18. – 20. Juni 2015 fanden wieder die beliebten Bring- und Holtage statt. Sie werden vom Tiefbauamt Thun in Zusammenarbeit mit den Partnergemeinden Heimberg, Steffisburg und Uetendorf alle zwei Jahre in den Expo Hallen und auf dem Freige-lände des Arealis organisiert.

Ein eingespieltes Team vom Frauenverein Thun sortiert jeweils während den beiden „Bring-Tagen“ sämtliche Textilien.

Die Ware wird in unterschiedlicher Qualität und Sauberkeit angeliefert. Von frisch ge-waschenen bis stark verschmutzte und zerrissene Textilien finden den Weg zu unseren Tischen. Die Aufgabe des Teams ist es nun zu entscheiden, was noch gebraucht werden kann, oder gleich entsorgt wird. Immer wieder kriegen wir Säcke, die eigentlich in die ordentliche Müllabfuhr gehören.

Es wäre zu wünschen, dass wirklich nur noch brauchbare Textilien abgegeben werden. Auf jeden Fall mangelte es uns an diesen beiden Tagen nicht an Arbeit. Das Angebot, das die „Holenden“ am Samstag vorfinden ist riesig. Vom Hochzeitskleid bis zum Töff Kombi und vom Vorhang bis zum Duvet, alles findet einen neuen Besitzer!

Bei meinem treuen Team bedanke ich mich recht herzlich und hoffe, auch im 2017 auf euch zählen zu können.

Heidi Imobersteg



Jahresbericht Kinderkleiderbörse 2015

Wiederum wurde im 2015 eine Frühlings- und Herbstbörse durchgeführt. Leider sind die Verkäufer/innen und Käufer/innen Anzahl stetig am Sinken. Auch die Anzahl Helferinnen nimmt ab und ich konnte in diesem Jahr die Börsen nur teilweise mit diversen Anpassungen und Änderungen durchführen.

Für das 2016 habe ich vor, unsere Börse zu erweitern, und werde neu auch Kinder-spielwaren annehmen.

Dieser Versuch soll zur Attraktivitätssteigerung der Kinderkleiderbörse des Frauenvereins Thun dienen.

	Frühling	Herbst
Kundinnen:	77	66
Angenommene Artikel:	2871	1821
Verkaufte Artikel:	828	557
Prozent:	28.84%	30.59%

Es ist zu hoffen, dass so mehr Kauf/Verkaufslustige zu uns finden werden.

Bitte macht im Bekanntenkreis Werbung für unsere Börse.

Wir sind zuversichtlich, dass wir mit vereinten Kräften die Herausforderungen meistern werden.

**Besten Dank an ALLE Helferinnen, die uns immer so super unterstützen.
Ein besonderer Dank geht an die Verwaltung der Römisch Katholischen Kirchgemeinde.**

Dringend gesucht werden immer noch Frauen, die uns an den Börsen helfen!

Die Organisation der Frühlingsbörse 2016 ist schon wieder im vollen Gange.

Sandra Reusser / Dania Siegenthaler



Jahresrechnung 2015

Kinderkleiderbörse Frauenverein Thun

Ausgaben

Porto	93.50
Büro	10.00
Verpflegung	139.25
Blumen austretende Helferinnen	0.00
Allgemein	0.00
Inserate- und Drucksachen	295.20
Etiketten	65.00
Vergabungen anlässlich der Börse	0.00
Fehlbetrag in der Kasse	0.00
Entschädigung Leiterinnen	540.00

Total Ausgaben **1'142.95**

Einnahmen

Börse Frühling	432.00
Börse Herbst	304.50
Bruttozins AEK Thun	8.25
Überschuss in Kasse	24.10

Total Einnahmen **768.85**

Total Verlust **374.10**

Kinderkleider-Börse Frauenverein Thun

Ab Grösse 92 bis 16 Jahre

!!Neu nehmen wir auch Kinderspielwaren!!

Vollständige und funktionierende Kinderspielwaren

Max. 50 Artikel pro Kunde



Katholische Kirche St. Martin
Martinstrasse 7
3600 Thun



Bei Fragen kontaktieren Sie
Sandra Reusser: 079/ 584 72 60
Facebook: Kinderkleiderbörse Frauenverein Thun

Annahme: **Montag 14. März 2016**
9:00 - 11:30 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr

Verkauf: **Montag 14. März 2016**
19:00 - 21:00 Uhr

Dienstag 15. März 2016
10:00 - 12:00 Uhr

Abrechnung: **Dienstag 15. März 2016**
16:00 - 17:00 Uhr

Märitstand am Thuner Wochenmarkt Samstag, 27. August 2016

Erneut sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Wir benötigen: Zopf / Tübeli / Brot
Kuchen / Guetzli
Konfitüren / Sirup etc.



Eine Liste zum Eintragen wird an der HV 2016 aufgelegt. Alle, die nicht an der HV teilnehmen können aber uns unterstützen möchten, dürfen sich gerne an Beatrice Rotach, 033 335 33 10 (brotach@gmx.ch) wenden.

Wir werden die Backwaren am Freitag, 26. August, ab 17 Uhr, in der Gutknecht-Stiftung einpacken. (Nähere Angaben folgen im Verlaufe des Sommers)

Herzlichen Dank!

Bäckerei
Konditorei

Zahner

Inh. Heinz Geissbühler

Frutigenstrasse 13 3600 Thun Tel. 033 222 28 53 Fax 033 222 28 64

Brockenstube Thun

Immer gut für ein Schnäppchen

Wir nehmen gerne laufend Geschirr, Spielsachen, Nippes und gut erhaltene Kleider entgegen.

Nach Vereinbarungen werden die Sachen auch abgeholt!

Grabenstrasse 6, 3600 Thun

Öffnungszeiten

Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 11.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr	

Telefon: 079 911 16 95

(erreichbar während den Öffnungszeiten)

Wir suchen neue Mitarbeiterinnen

Ein Schnupperhalbtage ist jederzeit möglich. Das Brockenhausteam freut sich auf SIE!

Nähere Auskunft erteilt: Kathrin Rügsegger 033 336 16 49

Impressum:

Auflage: 420 Ex.

Druck und Versand:

WAG, Wohn- und Arbeitsgemeinschaft für Körperbehinderte, Gwatt

FRAUENVEREIN THUN, 3600 Thun

www.frauenvereinthun.ch

PC-Konto 30-4842-3

VORSTAND

Präsidentin	Sigrid Hädener Blümlisalpstrasse 4 3600 Thun	033 223 53 31
Finanzen	Heidi Hodel Freiestrasse 32 3604 Thun	033 535 30 97
Sekretariat	Beatrice Rotach Gwattegg 6A 3645 Gwatt	033 335 33 10
Brockenstube	Irma Rupp Hübelistrasse 15 3612 Steffisburg	079 911 16 95 erreichbar während den Öffnungszeiten der Brockenstube
Protokoll	Annette Matzke Mattenstrasse 18F 3600 Thun	033 222 34 74
Kurse und Veranstaltungen	Karolina Rosenberger Glütsch 8 3645 Zwieselberg	079 290 51 27
	Daisy Rademacher Magnoliastrasse 6 3600 Thun	033 223 57 07

Kinderkleiderbörse	Sandra Reusser Pestalozzistrasse 105 3600 Thun	033 223 56 52 079 584 72 60
--------------------	--	--------------------------------

